

## Europa.

[182,571 □M.]

Lage und Bestimmung. Der kleinste, aber wichtigste unter den Erdtheilen, 750 M. lang, zwischen Cap Vincent und dem Karischen Golf, und 520 M. breit, zwischen dem Nordcap und dem Cap Matapan, ist es mit diesem noch 195 M. von der heißen Zone entfernt und ragt mit dem Nordcap nur 60 M. weit in die nördliche kalte Zone hinein, liegt also mit seinem Continent fast ganz in der nördlichen gemäßigten Zone. Nirgends, außer im D., bietet Europa große Landmassen dar, die Halbinseln (welche?) machen fast den 5. Theil derselben aus. Dazu kommen an 9000 □M. Inseln. Die Gliederung ist so reich, daß man auf eine Meile Küste fast 39 □M. Land rechnen kann (in Amerika und Australien 73, in Asien 108, in Afrika 150 □M.).

Vertikale Gestaltung. Die Oberfläche zeigt den reichsten Wechsel der Bodenformen. Die skandinavischen Gebirge, der Ural, die Pyrenäen, das Iberische Hochland und das Hochgebirge der Sierra Nevada liegen gesondert.

Eine gerade Linie, von dem Wesergebirge bei Minden nach der Halbinsel Apsheron am Caspischen Meer gezogen, bildet die Grenze des ebenen und gebirgigen europäischen Festlandes, welches letztere in der Gebirgsmasse der Alpen seine Haupt-Basis hat; als Fortsetzung der Westalpen erfüllen die Apenninen die italische Halbinsel, als Fortsetzung der Ostalpen das griechisch-macedonische Gebirge mit dem Balkan oder Hämus die griechische Halbinsel. Um die Alpen legt sich im W., N. und D. ein Kranz von Mittelgebirgen, vom rechten Ufer des Rhone gegen W. als westlicher Flügel das französische Mittelgebirge, vom linken Ufer der Donau gegen Norden das centrale oder deutsche Mittelgebirge, von dem linken Donauufer gegen D. als Ostflügel das karpatische Gebirgssystem.

Einen bedeutend größeren Raum nimmt das europäische Tiefland ein, fast  $\frac{2}{3}$ ; es wird durchzogen von zwei großen Bodenerhebungen, dem uralisch-baltischen und uralisch-karpatischen Höhenzuge.

Nicht allein das reiche Flußsystem, auch das Meer hat Theil an der günstigen Bewässerung Europa's, denn kein anderer Erdtheil hat, im Verhältniß seiner Größe, so viele und so tief in's Land eindringende Meerbusen, so viele Straßen und Meerengen aufzuweisen. (Angabe derselben nach der Karte.)

Die Zahl der Bewohner beträgt 272 Mill. Der Zahl und politischen Bedeutung nach sind die Romanen, Germanen und Slaven am wichtigsten. Es giebt nur einen slavischen Staat, Rußland, alle andern sind germanisch oder romanisch. Der ganze continentale Südwesten Europa's wird vorherrschend von Romanen bewohnt; im Herzen Europa's, wie auf seinen nördlichen Halbinseln und Inseln haben fast ausschließlich die Nationen der germanischen Familie ihre Heimath gefunden. Der flache, gliederlose Osten des Erdtheils ist den slavischen Stämmen zugefallen. In Betreff der körperlichen Beschaffen-